



Projekt des Monats (08/2016)

»Ein Koffer mit Ohren!«

Ein integratives Musik- und Kulturprojekt

»Die vielfältige Teilnehmergruppe aus Bamberger und »Neu-Bamberger« Jugendlichen war der Grund für den großen Erfolg von »Ein Koffer mit Ohren!«

Werkstatt Vielfalt

Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Ein Programm der Robert Bosch Stiftung durchgeführt von der Stiftung Mitarbeit



Robert Bosch **Stiftung**

Singende Denkmäler und ein musikalischer Stadtplan für Bamberg! Das Musikzentrum Bamberg e.V. führte gemeinsam mit der Mittelschule Gaustadt von September 2015 bis Mai 2016 das Kultur- und Musikprojekt »Ein Koffer mit Ohren!« durch. Ziel war es, über die gemeinsame Begeisterung für Musik, verschiedene Lebenssituationen in Bamberg kennenzulernen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Unterstützt wurde das Projekt von der Kulturtafel Bamberg und der Initiative »Freund statt fremd«.

Ein bunter Mix

Mit dabei waren 24 unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge (17 Jungen, 7 Mädchen). Sie besuchen größtenteils die Übergangsklasse der Mittelschule Gaustadt und lebten bei Projektbeginn erst seit wenigen Monaten in Bamberg. Weitere Teilnehmende waren ein generationsübergreifendes Ensemble mit sechs Jugendlichen (11-17 Jahre) aus Bamberg und drei Erwachsenen aus dem Musikzentrum Bamberg. Einige dieser Jugendlichen kommen aus sozial benachteiligten Familien. Ihr urbaner Sozialraum

bietet ihnen nur wenig kulturelle Anregung und kaum soziale Teilhabe. Zum Teil hatten sie in den Vorjahren andere Kulturprojekte im Musikzentrum besucht.

Von der Klangexkursion zur Aufführung

Ab September 2015 machte das Projektteam mit Flyern und Plakaten in Schulen und Kindergärten, bei interkulturellen Verbänden und Vereinen sowie über soziale Netzwerke auf »Ein Koffer mit Ohren!« aufmerksam. Gleichzeitig wurde der Bedarf für ein integratives, außerschulisches Angebot für eine Gruppe unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge der Mittelschule Gaustadt immer dringender. Daher entschieden Projektteam und Kooperationspartner diese Jugendlichen einzuladen.

Die Größe der Gruppe schwankte zunächst stark, pendelte sich dann auf 24 Jungen und Mädchen aus Syrien, Irak, Griechenland, Türkei und Afghanistan ein. Da zu Projektbeginn viele der Jugendlichen noch wenig Deutsch sprachen, wurden Projektinhalte noch einmal leicht modifiziert.

Kurzbeschreibung

Bei diesem Musikprojekt entwickelten 30 junge Menschen aus schwierigen sozialen Verhältnissen, mit Migrationshintergrund oder aus Flüchtlingsheimen mittels Klangcollagen einen musikalischen Stadtplan, der zur Aufführung gebracht wurde. Zum Auftakt gab es eine Veranstaltung »Ich packe meinen Koffer« und eine Kennenlern-Stadtrallye. Anschließend interviewten die Kinder und Jugendlichen Menschen im Stadtgebiet zu ihren musikalischen Vorlieben und sammelten Klänge im öffentlichen Raum. Aus den Ergebnissen wurde von den Teilnehmer/innen ein musikalischer Stadtplan und aus den Geschichten eine durchgehende Handlung entwickelt. In einem Chor- und einem Instrumentalworkshop probte die Gruppe zusammen mit einem generationsübergreifenden Ensemble aus Jugendlichen und Erwachsenen am Musikzentrum Bamberg für eine Aufführung. Die Teilnehmer/innen wirkten an der Darbietung als Musiker/in, Darsteller/in oder Bühnentechniker/in maßgeblich mit.

In der zweistündigen musikalischen Eröffnungsveranstaltung »Ich packe meinen Koffer!« probierten alle Teilnehmer/innen Instrumente aus, machten gemeinsam Musik und diskutierten eigene Gedanken und Wünsche zur Projektgestaltung. Eine Gruppe der Jugendlichen nahm dann, unterstützt von Ehrenamtlichen, an einer Stadtrallye durch Bamberg unter dem Motto »Wer wohnt da?!« teil. Dieses Angebot diente auch als Vorbereitung der Klang-Exkursion, bei der die Jugendlichen in Bamberg nach »musikalischen Orten« suchten.

Während der Klang-Exkursion, aber auch danach, machten die Teilnehmer/innen Fotos und Videos, mit der sie die Stadt, ihre berühmten Sehenswürdigkeiten sowie alltägliche Szenen aus ihrer Sicht zeigen. Parallel dazu erstellten die Jugendlichen in einem Workshop ein Interview-Skript, mit dem sie Gäste und Bewohner/innen der Stadt nach ihren Lieblingsorten in Bamberg befragen konnten.

Aus den Antworten, Musikausschnitten der gemeinsamen Proben und den Audio-Dokumenten, die sie während der Klang-Exkursion sammelten, entstand eine »Audio-Klangcollage«. Da die Jugendlichen aus zahlreichen Ländern kamen, waren Sprachen und kulturelle Vielfalt das Hauptthema dieses Workshops. In den Workshops »Instrument« und »Chor« entwickelten die Jugendlichen mit instrumentalen Improvisationen, Liedern, Tänzen, Geschichten und Gedichten Bausteine für die Collage einer klingenden Stadt Bamberg.

Über Auswahl und Zusammenstellung der Musik entschieden alle Teilnehmer/innen gemeinsam. Die Jugendlichen erfanden zu musikalischen Improvisationen kleine Choreographien und kombinierten

diese mit tänzerischen Ausdrucksformen ihrer Heimat. Ein »Wir sind hier in Bamberg!«-Begrüßungs-song, in dem Sprachrhythmus von den Jugendlichen auf Stühlen getrommelt wurde, unterstützte das Zusammenwachsen der vielfältigen und mehrsprachigen Gruppe.

In Kleingruppen erlernten die Jugendlichen, die noch kein Instrument spielen konnten, Grundkenntnisse auf Keyboard, E-Gitarre und Drumset. Dabei wurden sie von Jugendlichen und Erwachsenen des generationsübergreifenden Ensembles angeleitet. Instrumentalparts wurden hörend gelernt, unterstützt von begleitenden Gesten und Solmisationssilben (do, re, mi, fa, so, la, ti, do).

Abschlussfest

Höhepunkt des Projekts war die Aufführung im Rahmen des Abschlussfestes »Wir sind hier in Bamberg!« im Mai 2016. Alle Jugendlichen waren aktiv als Musiker/in, Darsteller/in, Moderator/in oder Bühnentechniker/in und präsentierten in den Aufführungen ihre in der Projektarbeit entwickelten Ideen gemeinsam mit dem Projektteam. Die Anerkennung ihres Engagements von offizieller Seite durch den Vorsitzen-

den des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg und eine Vertreterin des Stadtrats stärkte das Selbstbewusstsein der Jugendlichen. Die Resonanz des Publikums auf das »Ein Koffer mit Ohren!«-Abschlussfest war sehr positiv.

Erfolge & Ergebnisse

Der interdisziplinäre Ansatz aller Projektworkshops, in denen die Jugendlichen – unabhängig von ihrer Vorbildung – Musik, Tanz, Bühne sowie Kulturgeschichte ihrer Stadt erleben konnten, regte





langfristig kreative Bildungsprozesse an. Das zeigte sich unter anderem an dem gestiegenen Selbstwertgefühl, der größeren Offenheit der Teilnehmenden für Unbekanntes und der großen Freude der Jugendlichen während der Abschlusspräsentation. Das Projekt konnte viele Impulse zur Aneignung musischer, kommunikativer und kreativer Fähigkeiten geben. Die Kombination von Liedern und Musik aus verschiedenen Kulturkreisen bot viele Gelegenheiten zu einem Perspektivwechsel und zum gegenseitigen Lernen.

»Das Projekt »Ein Koffer mit Ohren!« war ein Glücksfall: ein Projekt zu richtigen Zeit am richtigen Ort.«

Das Ziel des öffentlichen Auftritts motivierte zusätzlich. Die »Absprungrate« im Projekt war sehr gering. Grundlage dafür waren die inhaltliche Organisation im Vorfeld und die flexible Abstimmung auf die Fähigkeiten, Wünsche und Ideen der Teilnehmer während des Projekts.

Die geplante pädagogische Konzeption konnte umgesetzt werden: Es ist gelungen, Menschen generationen- und kulturübergreifend für weitere Projekte und Aktionen im Sinne eines bürgerschaftlichen Engagements zu motivieren. Das Projekt »Ein Koffer mit Ohren!« war in gewisser Weise ein Glücksfall: ein Projekt zu richtigen Zeit am richtigen Ort. So konnten alle Teilnehmer, Ehrenamtliche und das Projektteam miteinander die Vielfalt ihrer Stadt erleben. Ganz nach dem Motto »Wir sind hier in Bamberg!«.

Blick in die Zukunft

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kultur- und Musikprojekts »Ein Koffer mit Ohren!« wird das

Musikzentrum Bamberg die Nachhaltigkeit dieses Projekts mit einem neuen Angebot vertiefen. Viele der geflüchteten Jugendlichen haben sehr großes Interesse an Musik, aber keine Möglichkeit zur Ausübung. Sie sollen eine Chance haben. Ein MUSIK-Koffer, den Musikpaten verschenken können, wird Musikunterricht, kulturelle Angebote und eine gezielte Sprachförderung von jungen und erwachsenen Flüchtlingen beinhalten. Bereits während des Abschluss-Konzerts erklärten sich Besucher/innen zu Patenschaften bereit.

Eine Gruppe von Jugendlichen aus dem generationsübergreifenden Ensemble und geflüchteten Jugendlichen wird als neues Musikensemble auftreten. Zusätzlich ist in Zusammenarbeit mit der Initiative »Freund statt fremd« die Intensivierung von integrativen Freizeit-Musik-Angeboten für Alt- und Neubamberger/innen im Musikzentrum geplant.

Kontakt und weitere Informationen

Musikzentrum Bamberg e.V.
Hans Lutz, Ursula Fluegel
Schillerplatz 4
96047 Bamberg
E-Mail: info@musikzentrum-bamberg.de,
projekte@musikzentrum-bamberg.de
Web: www.musikzentrum-bamberg.de
Fotos/Grafiken: Robert Lutz, freepik.com

Ansprechpartner für das Programm

»Werkstatt Vielfalt«

Timo Jaster & Björn Götz-Lappe
Stiftung Mitarbeit
Ellerstraße 67
53119 Bonn
Tel.: (02 28) 6 04 24-17/-12
Fax: (02 28) 6 04 24-22
E-Mail: jaster@mitarbeit.de
lappe@mitarbeit.de